

# BBC-Schützen brennen auf Revanche

Mit dem „Greenhorn“-Wanderpokal-Wettbewerb wurde Hallensaison eröffnet / Bald Turnier

-fr- Das 3. Turnier um den „Greenhorn“-Wanderpokal in Gelsenkirchen eröffnete die Hallensaison 1974/75 der Bogenschützen. An diesem Wettbewerb nahm eine Crew des 1. Bocholter Bogenclubs teil, die im Revier beweisen konnte, daß sie wieder ganz vorn mitmischen will. Drei zweite Plätze, eine dritt sowie zwei achte Plazierungen waren die erfreuliche Ausbeute in einem Teilnehmerfeld von rund 200 Bogenschützen.

Marianne Rommelsheim war es, die in der Damenklasse in bestechender Manier großartige 526 Ringe und nach Beendigung des Wettbewerbs lediglich nur sechs Ringe weniger als die Siegerin aufwies. Auch Doris Piepenbrock stellte sich in einer glänzenden Verfassung vor und erkämpfte mit 504 Ringen einen guten achten Rang.

In der Schützenklasse wurden zwar einige beachtenswerte Ergebnisse erzielt, aber es sollte nicht für einen der ersten Plazierungen reichen. Allein Heinz Piepenbrock schaffte es,

sich mit 538 Ringen unter den ersten zehn Sieger zu plazieren.

Zwar reichte es bei den sich gut in Form präsentierenden Jugendlichen nicht zu einem ersten Platz, aber im Wettstreit um die Silber- und Bronzemedaille gab es zwischen Gerd Punsman und Robert Vogel einen harten und erbittert geführten Zweikampf.

Während des gesamten Turnierverlaufes Robert Vogel knapp vor seinem Vereinskameraden lag, mußte sich dieser BBC-Schütze mit dem letzten Pfeil dennoch denkbar knapp geschlagen geben. Gerd Punsman wurde mit 468 Ringe zweiter Sieger, während Robert Vogel mit nur einem Zähler Abstand hinter seinen Vereinskameraden die bronzene Medaille erreichte.

Zum Abschluß holte sich noch die BBC-Mannschaft mit Heinz Piepenbrock, Albert Emming, Werner Pehl, Marianne Rommelsheim und Ewald

Möcker den zweiten Platz, den die Bocholter Bogenschützen hinter den Erzrivalen aus Gelsenkirchen erreichten.

In zwei Wochen werden die Bocholter Bogenschützen alles versuchen, daß die in Gelsenkirchen auf den Siegerlisten registrierte Reihenfolge anders gestaltet werden kann.

Schon jetzt sind für das erste internationale Bocholter Hallenturnier alle Plätze vergeben. So werden unter den zahlreichen Teilnehmern auch befreundete Bogenschützen aus den benachbarten Niederlanden erwartet.

Der Andrang zu diesem Turnier war so groß, daß die Veranstalter gezwungen waren, schon jetzt das Teilnehmerfeld in drei Gruppen aufzuteilen. Die erste Gruppe wird bereits am 23. November in der Euregio-Sporthalle antreten, während die restlichen Gruppen am darauffolgenden Sonntag ab 10 bzw. 14 Uhr ihr Können unter Beweis stellen werden.

# Freiluft-Saison beendet

## BBC-Schützen vor neuen Aufgaben / Vereinsmeisterschaft

—fr— Die Vereinsmeisterschaft des Ersten Bocholter Bogenclubs zeigt sich immer mehr als ein Turnier voller Überraschungen. Waren es im vorigen Jahr Heinz und Doris Piepenbrock, die allein vier von fünf ersten Preisen gewannen, so gingen in diesem Jahr an Brigitte und Erich Hammel drei erste und ein dritter Platz.

Bezeichnend ist weiterhin, daß in der Schützenklasse mit einer Ausnahme sich keine von den erfahrenen Routiniers unter den Preisträgern befand, sondern die Pokale von Schützen gewonnen wurden, mit denen fast keiner gerechnet hatte.

Hier siegte Erich Hammel mit 855 von 900 möglichen Ringen. Zweiter wurde Werner Pehl mit 844 Ringen vor Werner Koopmann (836 Ringe). Den Pokal für das beste Tagesergebnis über 30 Meter holte sich ebenfalls Erich Hammel, der mit fast unglaublichen 285 von 300 möglichen Ringen erfolgreich war.

In der Damenklasse gestaltete sich der Wettbewerb mehr als spannend, was bis zum letzten Pfeil der Fall war. Nach hartem Kampf beendeten Marianne Rommelsheim und Agnes

Vogel ringgleich das Turnier, wobei die Zahl der Zentrumstreffer für Marianne Rommelsheim sprach. Zweite Siegerin wurde Agnes Vogel, die mit einem hauchdünnen Vorsprung Brigitte Hammel auf den dritten Platz verweisen konnte. Dafür errang die letztgenannte Schützin mit 280 von 300 möglichen Ringen den 30-Meter-Pokal.

In der Jugendklasse I siegte erwartungsgemäß Robert Vogel, der mit 814 Ringen klar vor Gerd Punsmann (762 Ringe) erfolgreich war. Platz 3 ging an Ralph Pehl, der 740 Ringe erschob. Lutz Wehmeier war es dann, der mit 725 Ringen als Sieger der Jugendklasse II hervorging. Zweiter wurde Stephan Steverding (644 Ringe) und Platz 3 ging an Stephan Nehling, der 623 Ringe schaffte.

Mit diesem Turnier ist nunmehr die Freiluft-Saison der Bogenschützen beendet. Am 10. November beginnt dann in Gelsenkirchen die Hallensaison, für die sich die Bocholter Bogenschützen einiges vorgenommen haben. So sollen alle im vorigen Jahr gewonnenen Wanderpokale verteidigt werden, wozu man den BBC-Schützen viel Erfolg wünschen darf.

● Plätze für BBC Bocholt

Heidenheim (Eig. Meld.). Gute Plätze für die Bogenschützinnen aus Bocholt. Bei den deutschen Meisterschaften in Heidenheim holten sich die Damen des BBC Bocholt die Vizemeisterschaft in der Mannschaftswertung in der FITA- und in der nationalen Runde, jeweils hinter UTK Oberauroff. In der Einzelwertung der nationalen Runde gewann Marianne Rommelsheim (Bocholt) die Bronzemedaille mit 525 Ringen.

**BBC-Damenteam wurde Vizemeister**

Bocholt (fr). Aus Heidenheim bei Ulm erreichte gestern das Volksblatt die erfreuliche Nachricht, daß die Damenmannschaft des Ersten Bocholter Bogenschützenclubs am Samstag in der Nationalen Runde Deutscher Vizemeister wurde. Zu diesem Erfolgsteam gehören Burga Koopmann (1092 Ringe), Marianne Rommelsheim (1091 Ringe) und Agnes Vogel (1073 Ringe). Ein ausführlicher Bericht über den Verlauf der Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen wird nach der Rückkehr der Bocholter Bogenschützen veröffentlicht.

-fr- Zum 10jährigen Bestehen der Technischen Hochschule in Enschede fanden Show-Vorfürungen aller von den dort ansässigen Studenten ausgeübten Sportarten statt, zu der Spitzensportler aus dem In- und Ausland eingeladen waren.

Zu der auserlesenen Gruppe der eingeladenen Bogenschützen gehörten auch die amtierenden Deutschen Vizemeisterinnen des Ersten Bocholter Bogenschützenclubs, die in der Besetzung Burga Koopmann, Marianna Rommelsheim und Agnes Vogel antraten.

Nachdem die lange Runde im Bogenschießen im Stadion absolviert war, wurde in einer Turnhalle die Runde über 25 Meter geschossen, die

**BBC-Damenteam trumpfte auf!**

von vielen interessierten Zuschauern begleitet wurde.

Die freundschaftliche Verbundenheit mit den niederländischen Bogenschützen und Leichtathleten war noch beeindruckender als die ausgezeichneten Ergebnisse, die die hiesigen Bogenschützen schaffen konnten.

Bei der abschließenden Siegerehrung war es erfreulich, daß die Bocholter Damen hinter der überragenden Helen Wardenaar (Niederlande) mit Marianne Rommelsheim den zweiten und Burga Koopmann den dritten Rang belegen konnten.

Der Bocholter Bogenschützenclub beabsichtigt nunmehr, alsbald in der Euregio-Sporthalle ein Hallenturnier zu veranstalten, zu dem auch Bogenschützen aus den Niederlanden eingeladen werden.



Nachdem Burga Koopmann zwei Jahre recht knapp den 1100er-Stern verfehlt hatte, peilte sie die Erringung dieser begehrten Trophäe für 1974 als oberstes Ziel gesetzt. Die Realisierung dieses Vorhabens gelang ihr nun in Hamburg während eines Stern-Turniers,

was sie persönlich als bisher größten Erfolg dieser Saison einstufte. Die Bogenschützin des Ersten BBC, die nach einer Zeit der zeitweiligen Inaktivität wieder in die Wettkämpfe ihres Vereins eingriff, erreichte in diesem Jahr mit der BBC-Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm den Titel einer Deutschen Vizemeisterin der internationalen Runde. Die diesjährigen Landesmeisterschaften sahen Burga Koopmann ebenfalls auf dem zweiten Platz, was auf Grund der geschilderten Umstände mehr als ein Erfolg gewertet werden kann.

# Großartige Bocholter Schützen

**Damenmannschaft errang in Heidenheim zwei Silbermedaillen / Nakott scheiterte an 2 Ringen**

**Bocholt** (fr). Obwohl im Lager der Bogenschützen des BBC großer Optimismus herrschte, hatte man mit den großartigen Erfolgen, sprich Titelgewinn, kaum gerechnet. Zweimal errang die Bocholter Damenmannschaft mit Burga Koopmann, Marianne Rommelsheim, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock die Silbermedaille in der FITA- sowie der Nationalen Runde. Vorjahrsmeister Jürgen Nakott unterlag in der Juniorenklasse nur denkbar knapp und brachte ebenfalls eine Vizemeisterschaft mit nach Bocholt, und zur größten Überraschung aller, gewann Marianne Rommelsheim in der Einzelwertung eine bronzene Medaille.

Der erste Tage der Deutschen Meisterschaft im Albstadion zu Heidesheim (bei Ulm) wurde zu einem wahrhaften Alptraum, als kurz nach Beginn des Schießens der Jugendlichen und Junioren in der FITA-Runde orkanartige Sturmböen einsetzten, die den Wettkampf zu einem wahren Glücksschießen werden ließen.

Wenig später rissen sich zwei Scheiben aus ihren Verankerungen und stürzten mit den Pfeilen zu Boden. Auch Jürgen Nakott büßte dabei zwei Pfeile ein und mußte den Wettkampf mit Ersatzpfeilen fortsetzen. Zu allem Überfluß setzten noch Regenfälle ein.

Damit war es mit einem Schießen im üblichen Sinne vorbei. Naß bis auf die Haut völlig durchgefroren, war kaum eine Spur von Technik zu sehen, jeder sah zu, daß er seine Pfeile so gut wie eben möglich wegbefördern konnte.

Daß unter diesen Umständen Ergebnisse herauskamen, die allen Qualifikationsanforderungen Hohn sprachen, war selbstverständlich. So war das Limit für die „Deutsche“ in der Juniorenklasse auf 1000 Ringe festgesetzt worden. Aber nur die ersten drei Schützen konnten diese Ringzahl knapp erreichen.

Es siegten Walter Geser aus Regensburg mit 1013 Ringen vor Carsten Herrmann aus Hannover, der 1007 R. schaffte. Jürgen Nakott konnte mit 917 Ringen noch den 7. Rang erreichen, mit einer Leistung, die 200

Ringe unter seinen letzten Trainingsergebnissen lag.

Bei den Jugendlichen, die als weiteste Entfernung 70 Meter schießen (Junioren 90 Meter) mußten, siegte Kappler mit 1139 Ringen. Robert Vogel kam hingegen mit dem Wetter ganz und gar nicht zurecht und erreichte nur einen guten Mittelplatz.

Am zweiten Tage war Petrus den Bogenschützen freundlicher gesonnen, so daß sie die FITA-Runde der Damen- und Schützenklasse ohne wesentliche Störungen absolvieren konnten. In der Damenklasse zeigten sich alle Teilnehmerinnen des BBC in einer ausgezeichneten Form und mischten von Beginn an ganz vorn mit.

Burga Koopmann, die vor zwei Wochen als neunte Dame im Bundesgebiet den 1100er Stern geschossen hatte, erreichte großartige 1092 Ringe und erreichte somit den 11. Platz, womit sie ihr Comeback in die Nationalmannschaft feierte. Nur einen Ring zurückliegend plazierte sich Marianne Rommelsheim auf Platz 12 und die dritte Vertreterin der Bocholter Damenmannschaft, Agnes Vogel, erreichte mit 1073 Ringen noch den 19. Platz. Das reichte für die Silbermedaille in der Mannschaftswertung.

In der Schützenklasse trat Albert Emming als einziger Vertreter des BBC an und erzielte trotz einer Verletzung der Bogenhand gute 1080 Ringe. Es folgte dann der letzte Wettkampftag, der den Teilnehmern die Nationale Runde bescherte. Bereits um 8 Uhr mußte die Jugend sowie die Junioren antreten.

Nach einem schwachen Start steigerte sich Robert Vogel mehr als enorm und rückte Pfeil für Pfeil auf der Anzeigetafel in die Höhe. Aber am Ende reichte es nicht zu einer Medaille, obwohl er mit 265 Ringen nach 30 Pfeilen eine neue persönliche Bestleistung erreichte. Es sollte dennoch trotz aller Anstrengungen „nur“ zu einem undankbaren 4. Platz reichen.

Wie schon drei Deutsche Meisterschaften vorher, blieb die Jugendmannschaft ihrer Tradition treu und belegte mit Robert Vogel, Gerd Punsmann und Ralph Pehl einmal mehr den fünften Rang.

Als die Jugendlichen schon fertig waren, hatten die Junioren noch 30 Pfeile zu schießen und für Titelverteidiger Jürgen Nakott sah es gar nicht gut aus. Mit 21 Ringen Rückstand auf den Führenden lag er nur auf Platz 11. Aber mit einer großartigen kämpferischen Leistung erreichte er den Anschluß an die Spitzengruppe und holte dann mehr und mehr auf. Mit einer unglaublichen Nervenstärke machte er Ring um Ring gut und lag neun Pfeile vor Schluß des Wettkampfes auf Platz vier. Mit 84 von 90 möglichen Ringen schaffte er noch zwei Junioren zu überholen.

Es siegte dennoch mehr als knapp Gerhard Tscherner aus München mit 536 Ringen vor Jürgen Nakott, der nur sage und schreibe 2 Ringe weniger als der Deutsche Meister 1974 verzeichnen ließ.

Als dann kaum noch einer an einen Medaillengewinn für den BBC glaubte, da schlugen noch einmal die Bocholter Damen zu. Zuerst brachte Marianne Rommelsheim alle Teilnehmerinnen ins Erstaunen, als sie vom ersten Durchgang an immer in der Spitzengruppe mithielt und so manche Favoritin hinter sich ließ. Ihre Bronzemedaille mit der neuen persönlichen Bestleistung von 525 Ringen war sehr erfreulich und für den BBC die größte Überraschung bei den Deutschen Meisterschaften. Und zum guten Abschluß errang die Mannschaft mit Marianne Rommelsheim, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock eine weitere Silbermedaille.

Fast hätte es sogar noch zu einer weiteren Medaille für die Bocholter Herrenmannschaft gereicht, die in der Besetzung Albert Emming, Heinz Piepenbrock und Werner Pehl mit 1554 Ringen hinter Hannover, Gelsenkirchen und Emert „nur“ den 4. Rang belegen konnte.

Zieht man eine Bilanz, dann wurde der BBC Bocholt hinter dem VTK Oberauroff erfolgreichste Mannschaft der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. An dieser Stelle darf den erfolgreichen Bogenschützen ein herzlicher Glückwunsch übermittelt werden.

# B. Koopmann trimpfte auf

### Bocholt hat in Agnes Vogel eine weitere „Stern-Inhaberin“

**Bocholt** (fr). Zwei Wochen vor Beginn der Deutschen Meisterschaft, die im kommenden Monat in Ulm stattfinden werden (das BBV berichtete hierüber bereits ausführlich), sorgte Burga Koopmann vom Ersten Bocholter Bogenclub beim „Goldhamster-Turnier“ in Marl für „die“ Sensation: Mit 1115 Ringen brachte sie den vierten 1100er Stern nach Bocholt, was als eine große Leistung gewertet werden kann.

Bis zum Ende des Jahres 1972 waren genau sieben Damen berechtigt, diese hohe Auszeichnung des Deutschen Schützenbundes zu tragen. Jetzt gibt es allein in Bocholt schon zwei Bogenschützinnen, die diesen besagten Stern ihr Eigentum nennen können. Es sind dies Agnes Vogel und Burga Koopmann.

Burga Koopmann, die 1972 in München Deutsche Meisterin wurde und ein Jahr später in Grenoble an der Weltmeisterschaft teilnahm, mußte auf Grund einer Handverletzung einige Zeit pausieren, kommt aber gerade recht zur Deutschen Meisterschaft wieder in eine wahre Top-Form.

Mit ihren erzielten 1115 Ringen belegte sie in Marl in der Einzelwertung der Damen den zweiten Rang und sicherte damit auch dem Bocholter Team mit Doris Piepenbrock, Agnes Voges und Burga Koopmann den begehrten „Goldhamster-Pokal“.

Zur gleichen Zeit nahmen in Holzen vier Jugendliche und Junioren des BBC an einem Lehrgang teil, zu dem der Westfälische Schützenbund eingeladen hatte. Bei einem sich anschließenden Vergleichsschießen schaffte Robert Vogel zum ersten Male ebenfalls die 1100er-Grenze zu überschreiten und ließ mit 1107 Ringen seinen nächsten Verfolger um mehr als 70 Ringe hinter sich.

Genau das gleiche Ergebnis erreichte Junior Jürgen Nakott. Mit seinen 1107 Ringen verwies er den zweiten Junioren aus Versmold sogar mit mehr als 150 Ringen Vorsprung auf Platz zwei. Es gilt nach diesen Ergebnissen als durchaus sicher, daß Robert Vogel und Jürgen Nakott im nächsten Jahr für die Landesmannschaft des Westfälischen Schützenbundes nominiert werden.

Am kommenden Sonntag treffen sich die Schützen in Bocholt noch einmal zum jährlichen Internationalen Karstadt-Turnier, das auf dem Parkdeck des Kaufhauses ausgetragen wird, zu dem die Firma Karstadt AG einige wertvolle Preise zur Verfügung gestellt hat.

Interessenten sei an dieser Stelle mitgeteilt, daß in der folgenden Woche in der Sportabteilung des genannten Warenhauses Turnierbogen im Werte zwischen 500 und 1500 Mark ausgestellt werden.

# Bogenschützen: Gute Leistung

**Bocholt** (lü). Die Bogenschützen des Bocholter BSC boten beim zweiten Hallenturnier in der Dortmunder Westfalenhalle eine gute Leistung und konnten mit einigen guten Plazierungen die Heimreise antreten. Für eine große Überraschung sorgte Robert Vogel in der Jugendklasse, als er nach hartem Kampf seinen Konkurrenten mit 494 Ringen auf den zweiten Rang verweisen konnte. Obwohl Jürgen Nakott föllig außer Form schoß, reichte seine Leistung, um der Beste in seiner Klasse zu sein, die aber nicht gesondert gewertet wurde, so daß alle Teilnehmer dieser Gruppe in der Schützen- bzw. Damenklasse starten mußten.

In der Schützenklasse erreichten

Ewald Möcker und Albert Emming mit 539 und 538 Ringen n dem 150 Mann starken Teilnehmerfeld ausgezeichnete siebte und achte Plätze. Die 500er Grenze schaffte Marianne Rommelsheim auch diesmal nicht, aber mit 498 Ringen belegte sie einen guten Platz im oberen Drittel, ebenso wie Doris Pipenbrock, die mit 491 ihre bisher beste Leistung erreichte. Die Mannschaft des Bocholter BSC belegte in der Besetzung E. Möller, A. Emming und W. Pehl wie beim ersten Turnier nur den undankbaren vierten Platz. Im Rahmen einer großen Sportdarbietung zum Tag der offenen Tür im Euregio-Gymnasium am Samstag wird eine Vertretung der Bocholter Boenschützen ein Schauschießen veranstalten, unter anderem mit der Deutschen Meisterin 1972 in der Damenklasse, Burga Koopmann, und dem Deutschen Meister 1973 in der Juniorenklasse, Jürgen Nakott.

# BBC-Schützen am 6. September zu den Deutschen Meisterschaften nach Ulm

**Bocholter gehen in fast allen Klassen an den Start / Ziel: Zumindest die Erfolge wiederholen**

**Boholt** (fr). Elf Schützen des ersten Bocholter Bogenclubs konnten sich für die Deutsche Meisterschaft im Bogenschießen qualifizieren, die vom 6. bis 8. September in Heidenheim bei Ulm ausgetragen werden. Geschossen wird die FITA-Runde, die über die Distanzen von 90, 70, 50 und 30 Meter für Schützen und Junioren, bzw. 70, 60, 50 und 30 Meter für Damen und Jugendliche geht, und die Nationale Runde mit der Distanz von 25 Metern für alle Schützen.

In der FITA-Runde werden pro Distanz 36 Pfeile abgeschossen, was für die Schützen bedeutet, daß sie in dem sechs Stunden dauernden Wettkampf, einschließlich der Probepfeile, 150 mal den Bogen mit einem Zuggewicht bis zu 20 Kilo spannen müssen, wobei insgesamt 50 bis 60 Zentner bewegt werden müssen.

Außerdem müssen noch 60 Pfeile über die Nationale Runde geschossen werden (Jugendliche 30 Pfeile). Daß ein jeder Schütze seine Pfeile von den Scheiben holen muß, versteht sich fast von selbst. Erst wenn einem diese Zahlen bekannt sind, weiß man, was die Bogenschützen leisten müssen.

In der Schützenklasse werden für den Bocholter Bogenschützenclub Albert Emming, Ewald Möcker und Heinz Piepenbrock starten. Albert Emming belegte schon 1973 in Krefeld

den zehnten Rang und hofft, dieses Resultat zumindest bestätigen zu können.

Während es für Ewald Möcker schon die vierte Fahrt zu einer Deutschen Meisterschaft ist, bei der er jeweils gut abschneiden konnte, fährt Heinz Piepenbrock erstmalig zu einem solchen Meisterschaftskampf. Er verfolgt das Ziel, sich in Süddeutschland mit der deutschen Bogenschützen-Elite zu messen und sich eventuell auch in Heidenheim einen guten Namen zu machen.

Bei den BBC-Damen haben beide Mannschaften sowohl in der FITA-Runde mit Burga Koopmann (Deutsche Meisterin 1972), Agnes Vogel und Marianne Rommelsheim als auch in der Nationalen Runde mit Doris Piepenbrock, Agnes Vogel und Marianne Rommelsheim gute Chancen, wenigstens eine Medaille mit nach Bocholt zu bringen.

Außerdem bietet sich für Burga Koopmann die Chance, erneut in die Nationalmannschaft zu gelangen. Agnes Vogel hat die große Möglichkeit, erstmalig in diese Spitzentruppe zu gelangen.

Bei den Jugendlichen liegen die großen Hoffnungen des BBC bei Robert Vogel, der durch hervorragende Leistungen bei den Landesmeisterschaften und bei einem Vergleichsschießen der deutschen Schützenju-

gend auf sich aufmerksam machen konnte.

Wenn er in Heidenheim Herr seiner Nerven ist, kann ihm durchaus ein Platz unter den ersten Dreien zuge-  
traut werden. Bei den drei letzten Deutschen Meisterschaften belegte die Bocholter Jugendmannschaft regelmäßig den fünften Rang in der Nationalen Runde und Gerd Punsmann, Ralf Pehl und Robert Vogel werden auch in diesem Jahr alles unternehmen, um sich diesen Platz wenigstens zu erhalten.

Last not least hat sich der Deutsche Meister des Vorjahres (Nationale Runde), Jürgen Nakott, für beide Disziplinen qualifizieren können. Wenn er die Leistungen der Landesmeisterschaften noch zu steigern vermag, wird er sich auch im Feld der besten deutschen Bogenschützen behaupten können.

Somit ist der Bocholter BBV bis auf die Seniorenklasse, in der sich bedauerlicherweise Herbert Rebell nicht qualifizieren konnte, in allen Klassen vertreten.

Zum letzten großen Leistungstest vor der Deutschen Meisterschaft finden sich die Schützen und Damen am Wochenende beim „Goldhamster-Turnier“ in Marl ein, während die Jugendlichen und Junioren vom Westfälischen Schützenbund zu einem zweitägigen Lehrgang nach Holzen eingeladen wurden.

# Internationales Turnier für Bogenschützen

**Bocholt** (fr). Insgesamt 50 Bogenschützinnen und -schützen nehmen am Sonntag ab 10.30 Uhr auf dem Parkdeck des Karstadt-Kaufhauses an einem Internationalen Turnier teil, an dem Bogenschützen aus England, Belgien, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland an den Start gehen werden. Mit von der Partie sind auch die Bogenschützen des Ersten Bocholter Bogenschützenclubs, der seit einigen Jahren mehr als erfolgreiche Wettkämpfer stellt.

# 93 verdiente Sportler geehrt

**Oberbürgermeister Hochgartz: „Sie sind ein gesellschaftspolitischer Faktor / Neue Plaketten**

**Bocholt** (fr). Verdiente und erfolgreiche Sportler standen im Mittelpunkt einer Sportlerehrung, die im Saal des Paulusheimes stattfand. Aus der Hand von Oberbürgermeister Günther Hochgartz und des Beigeordneten Dr. Becker erhielten 93 erfolgreiche Wettkämpfer fast sämtlicher Disziplinen Plaketten und Urkunden überreicht. Bei dieser Gelegenheit wurden erstmalig die neu geschaffenen Sportlerplaketten der Stadt Bocholt ausgegeben.

Zu Beginn der Feierstunde hieß OB Hochgartz unter den Anwesenden besonders den Vorsitzenden des Sportausschusses Karl Tebroke, Dr. Becker sowie die Vertreter des Jugend- und Sportamtes Koch und Henrichs herzlich willkommen. Zu bemerken wäre noch, daß Karl Tebroke allein die Repräsentation des Sportausschusses oblag. Die anderen Mitglieder dieses Gremiums waren scheinbar verhindert.

„Diese Sportlerehrung soll nun in einer anderen Form als bisher durchgeführt werden. Wie sich diese bewährt, muß nun abgewartet werden. Die Medaillen sind so gedacht, daß für den ersten bis dritten Platz bei Deutschen Meisterschaften eine goldene, für den vierten bis zehnten Rang eine silberne und für alle Plazierungen darüber hinaus eine bronzene Medaille überreicht werden soll.“

Günther Hochgartz meinte weiter: „Wir wissen allerdings, daß wir es nicht gerecht machen können und bitten daher um Einreichung von Verbesserungsvorschlägen.“

Hochgartz würdigte die Verdienste der erfolgreichen Aktiven so: „Wir schulden Ihnen Dank für das, was sie für unsere Stadt geleistet haben. Einmal weil sie durch ihre Leistungen viele Jugendliche dem Sport zuführen und uns bei der Freizeitgestaltung unterstützen. Ferner wird hierdurch eine Förderung des Images oder des Ansehens unserer Stadt erreicht. Aus den genannten Gründen üben sie eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion aus, die von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.“

Als dann überreichte Oberbürgermeister Günther Hochgartz in Zusammenarbeit mit Dr. Becker und dem Ehepaar Henrichs die Plaketten und Urkunden. Doch zunächst wurde Wilhelm Keyßler für seine 25jährige Tätigkeit als Vorsitzender der RKB „Solidarität“ mit einem Bildband und Blumenpräsent ausgezeichnet.

Dann ging es Schlag auf Schlag: Die Goldmedaillen wurden an Hans Büding, Erwin Schwinning, Burga Koopmann, Jürgen Nakott, Jürgen und Richard Bosse, Renate Schmitz, Roswitha

Winters, Hans-Peter Jäger, Hans-Dieter Endres, Otto Kelbing, Lothar Themer und Martin Wenzlaff überreicht.

Silber erhielten Albert Emming, die Jugend-Wasserballmannschaft des Bocholter Wassersportvereins mit Joachim Brähler, Johannes Essing, Dirk Hochgartz, Peter Höver, Heiner Kamps, Martin Kock, Andreas Kreilkamp, Manfred und Michael Scheibe, Klaus Tebrake und Jürgen Wenning, Hermann Leson, Rainer und Volker Paus, Georg Coyle, Gerd Hogenkamp, Bruno Laigre, Dieter Weeverink und Wolfgang Ritte.

Bronzemedailles wurden an Ewald Möcker, Marion Nakott, Gerd Punsmann, Marianne Rommelsheim, Lisbeth Vogel, Dirk Enck, Erika und Karin Mecking, Hermann Paus, Ludwig Sell, Ludger van Drünen, Jörgfriedrich Pitz, Mike Coyle, Heinz Blümer, Friedhelm Ketteler, Frank Döring, Ina Schulte, Doris Tenhagen, Bärbel Egeling und Jörg Pieron verliehen.

Eine entsprechende Plakette mit Gravur erhielten die ersten Mannschaften des TV Bocholt (für Aufstieg in die Bundesliga Nord), FC Olympia Bocholt (für Landesliga-Meisterschaft 1973) und 1. FC Bocholt (für Landesliga-Meisterschaft 1974).

Damit endete der offizielle Teil dieser Sportlerehrung, die sich dann mit einem Tanzabend fortsetzte.



Aus der Hand von Oberbürgermeister Günther Hochgartz erhielten zahlreiche Sportlerinnen und Sportler die neuen Plaketten der Stadt Bocholt.

# Marianne Rommelsheim überzeugte in Amersfoort

## Bogenschießen: Trotz schlechter Wetterverhältnisse 1063 Ringe

**Bocholt** (lü). Marianne Rommelsheim war die große Überraschung bei einem Turnier der Bogenschützen im niederländischen Amersfoort. Trotz schlechtester Witterungsverhältnisse holte sie einen weiteren „1000er-Stern“ nach Bocholt.

Ein Teilnehmer des FITA-Turnieres beschreibt die Wetterlage wie folgt: „Der anfängliche leichte Nieselregen verwandelte sich später in einen wahren Gewittersturm, so daß man kaum noch bis zu den Scheiben sehen konnte und die Pfeile manchmal meterweit abgetrieben wurden.“ War das Wetter den Bogenschützen bei den Bezirksmeisterschaften schon nicht hold, so wurde dieses Turnier zum Teil unter katastrophalen Bedingungen ausgetragen. Die Turnierleitung war zeitweise gezwungen, das Schießen zu unterbrechen, zumal einige Hagelschauer auf die Bogenschützen niedergingen.

Daß Marianne Rommelsheim, obwohl sie dazu auch physisch nicht voll „auf der Höhe war“, trotzdem 1063 Ringe erschob und damit Siegerin der Damenklasse wurde, kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Die Bocholterin schoß seit einem Jahr recht beständig und erreichte laufend Ergebnisse, die knapp unter der 1000-Ringe-Grenze lagen.

In Amersfoort gelang ihr nun trotz der widrigen Umstände den begehrten „Stern“ zu erschießen. Dazu ein Clubkamerad: „Was Marianne Rommelsheim unter guten Wetterbedingungen zu schießen vermag, wenn sie sich weiter so in der Gewalt hat, ist gar nicht abzuschätzen.“

Eine weitere Überraschung war das gute Abschneiden von Senior Herbert Rebell, der mit 946 Ringen das beste Ergebnis seiner Klasse erzielte. Leider wurde diese nicht gesondert gewertet, aber auch in der Schützenklasse III schob sich der Bocholter weit nach vorne.

Ewald Möcker erzielte 1086 Ringe, die aber nicht zu einem Platz in der Spitzengruppe reichten. Dennoch gab sich Möcker mit dem Ergebnis unter den schlechten Umständen recht zufrieden.

Bis auf Margret Möcker (864 Ringe, Klasse II) konnten die anderen Bocholter Damen, Christa Emming (806 Ringe, Klasse II) und Doris Piepenbrock (909 Ringe, Klasse I), die Erwartungen nicht erfüllen und blieben weit unter ihrer Normalform. Nach dem neuen „1000er-Stern“ besitzt der Bocholter Bogenclub (BBC) insgesamt zehn „1000er-Sterne“ und vier „1100er-FITA-Sterne“ seit seiner Gründung im Jahre 1970.

# Bogenschützen: Gute Leistung

**Bocholt** (lü). Die Bogenschützen des Bocholter BSC boten beim zweiten Hallenturnier in der Dortmunder Westfalenhalle eine gute Leistung und konnten mit einigen guten Plazierungen die Heimreise antreten. Für eine große Überraschung sorgte Robert Vogel in der Jugendklasse, als er nach hartem Kampf seinen Konkurrenten mit 494 Ringen auf den zweiten Rang verweisen konnte. Obwohl Jürgen Nakott föllig außer Form schoß, reichte seine Leistung, um der Beste in seiner Klasse zu sein, die aber nicht gesondert gewertet wurde, so daß alle Teilnehmer dieser Gruppe in der Schützen- bzw. Damenklasse starten mußten.

In der Schützenklasse erreichten

Ewald Möcker und Albert Emming mit 539 und 538 Ringen n dem 150 Mann starken Teilnehmerfeld ausgezeichnete siebte und achte Plätze. Die 500er Grenze schaffte Marianne Rommelsheim auch diesmal nicht, aber mit 498 Ringen belegte sie einen guten Platz im oberen Drittel, ebenso wie Doris Pipenbrock, die mit 491 ihre bisher beste Leistung erreichte. Die Mannschaft des Bocholter BSC belegte in der Besetzung E. Möller, A. Emming und W. Pehl wie beim ersten Turnier nur den undankbaren vierten Platz. Im Rahmen einer großen Sportdarbietung zum Tag der offenen Tür im Euregio-Gymnasium am Samstag wird eine Vertretung der Bocholter Boenschützen ein Schauschießen veranstalten, unter anderem mit der Deutschen Meisterin 1972 in der Damenklasse, Burga Koopmann, und dem Deutschen Meister 1973 in der Juniorenklasse, Jürgen Nakott.

# Bogenschützen imponierten sehr

## Bei den Westfalen-Meisterschaften errangen Bocholter zwei Meistertitel / DM-Qualifikation

**Bocholt** (fr). Mehr als erfolgreich beendeten die Bogenschützen des Bocholter BC die Westfalenmeisterschaften für Jugendliche und Junioren, die in Holzen ausgetragen wurden. Statistisch drücken sich diese erfreulichen Leistungen so aus: Je zwei Landesmeister- und Vize-Meistertitel sowie eine Bronzemedaille konnten die Bocholter Schützen auf ihrem Erfolgskonto verbuchen.

Auf dem herrlich angelegten Bogenschießplatz trafen sich rund 40 Jugend- und Juniorenschützen, um unter sich die Titelkämpfe auszutragen und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu erreichen, die im September in Heidenheim (Baden-Württemberg) ausgetragen werden.

Bis auf einen kurzen Regenschauer konnte die Nationale Runde (Jugendliche – 30 Pfeile über 25 Meter, Junioren – 60 Pfeile über 25 Meter) gut zu Ende geschossen werden.

In der Juniorenklasse lagen nach dem ersten Durchgang die Kontrahenten noch sehr dicht zusammen, doch durch seine bessere Kondition und Nervenstärke konnte der Bocholter Jürgen Nakott seine Verfolger abschütteln und lag am Ende mehr als vierzig Ringe vor dem Zweiten. Na-

kott gewann mit 517 Ringen vor Schwentzitzski aus Versmold (476 Ringe) und Düsekow aus Soest (406 Ringe).

Die Spitze der Jugendklasse blieb bis zum letzten Pfeil dicht zusammen. Hier wurde Robert Vogel mit acht Ringen Rückstand Zweiter. Er erreichte 251 Ringe, schöß jedoch zwei Zentrumstreffer mehr. Ebenfalls gute Leistungen boten Gerd Punsmann, der mit 232 Ringen Sechster wurde, Daniel Hammel Siebter mit 231 Ringen und Ralph Peel, der genau 200 Ringe schoß. Nicht ganz mit ihren Leistungen zufrieden waren Lutz Wehmeier und Stefan Nehling; aber auch für sie war ihre erste Westfalenmeisterschaft ein Erlebnis.

In der Mannschaftswertung wurden die Bocholter noch einmal Vizemeister in der Nationalen Runde mit Robert Vogel, Gerd Punsmann und R. Pehl hinter dem Team aus Holzen.

Für die am folgenden Tag stattfindende FITA-Runde (Junioren 90, 70, 50 und 30 Meter, Jugendliche 70, 60, 50 und 30 Meter) blieben nur noch drei Bocholter Bogenschützen in Holzen.

Obwohl man unter strahlend blauem Himmel begann, zogen doch bald düstere Wolken auf, und schließlich schüttete das Wasser wie aus Bade-

wannen. Trotzdem waren die erreichten Ergebnisse sehr gut und übertrafen die Erwartungen vieler.

Junior Jürgen Nakott konnte schon zu Beginn einen leichten Vorsprung erkämpfen und diesen dann von Durchgang zu Durchgang weiter ausbauen. Am Ende hatte er vor dem deutschen Jugendmeister von 1971, Schwentzitzski, mehr als 100 Punkte Vorsprung und siegte mit persönlicher Bestleistung von 1043 Ringen.

In der Jugendklasse wechselten Robert Vogel, Th. Fährenkemper und Chr. Frannsen ständig die Positionen, so daß der Ausgang bis zum letzten Durchgang noch nicht entschieden war. Doch dann setzte Robert Vogel, der im Augenblick das Feld anführte, völlig unkonzentriert seinen letzten Pfeil in den äußeren Scheibenrand und gab damit seinen Konkurrenten die Möglichkeit, ihn erneut von der Spitze zu verdrängen. Robert Vogel wurde „nur“ dritter mit 1060 Ringen und vier bzw. drei Ringen Rückstand auf die Erstplazierten.

Schon jetzt steht fest, daß sich Jürgen Nakott, Robert Vogel, Gerd Punsmann und Ralph Pehl für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten, was als eine weitere großartige Leistung zu werten ist.

# Bogenschießen: Gute Plätze

**Bocholt.** Viel Pech mit dem Wetter hatte am vergangenen Wochenende der Veranstalter der Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen. Da das Turnier aber eine Qualifikation für weitere Meisterschaften war, konnte es nicht abgebrochen werden. Trotz dieser widrigen Umstände erzielten die beiden Bocholter Vereine BBC und Robin eine Reihe guter Ergebnisse.

Die Plazierungen im einzelnen:

**Schützenklasse:** 2. E. Hammel (BBC), 5. H. Leson (Robin).

**Altersklasse:** 2. H. Rebell (BBC).

**Damenklasse:** 2. B. Koopmann, 3. A. Vogel, 4. M. Rommelsheim, 5. D. Piepenbrock (alle BBC).

**Juniorenklasse (weiblich):** 1. E. Mecking (Robin), 2. M. Nakott (BBC).

**Jugendklasse:** 1. R. Vogel, 2. G. Punsman (beide BBC), 4. K. Mecking (Robin).

**Nationale Schützenklasse:** 1. H. Leson (Robin), 5. A. Emming, 6. E. Hammel, 7. H. Piepenbring (alle BBC).

**Altersklasse:** 3. H. Rebell (BBC).

**Damenklasse:** 3. B. Koopmann, 4. D. Piepenbring, 5. M. Rommelsheim, 6. A. Vogel (alle BBC).

**Juniorenklasse:** 1. E. Mecking (Robin), 2. M. Nakott (BBC), 3. W. Kempkes (Robin).

**Jugendklasse:** 1. R. Vogel, 2. G. Punsman (beide BBC), 4. K. Mecking (Robin), 5. D. Hammel (BBC).

**Mannschaftswertung Schützenklasse:** 1. BBC I: E. Hammel, E. Möcker, H. Vogel; 4. Robin: H. Leson, H. Möllers, W. Demming; 5. BBC II: H. Piepenbring, A. Emming, W. Koopmann.

**Damenklasse:** 1. BBC I: B. Koopmann, A. Vogel, D. Piepenbring; 2. BBC II: M. Rommelsheim, B. Hammel, L. Vogel.

**Nationale Schützenklasse:** 2. BBC I: A. Emming, H. Piepenbring, E. Möcker; 4. BBC II: E. Hammel, W. Pehl, E. Schultze.

**Damenklasse:** 1. BBC I: B. Koopmann, D. Piepenbring, A. Vogel; 3. BBC II: M. Rommelsheim, B. Hammel, C. Emming.



Auch in Cuyk wieder siegreich: Doris Piepenbrock und Jürgen Nakott

## Auch in Cuyk wieder siegreich

**Bocholt (fr).** Der diesjährige „Auslandsstart“ der Bocholter Bogenschützen war mehr als verheißungsvoll, als fünf Damen, vier Herren und drei Jugendliche im niederländischen Cuyk an einem Hallenturnier teilnahmen.

Auch dort schafften die BBC-Schützen wieder recht eindrucksvolle Erfolge. Diese begannen in der Damenklasse mit Doris Piepenbrock, die trotz starker Konkurrenz mit 517 Ringen den Tagessieg erreichen konnte. Mit genau 500 Ringen belegte in dieser Klasse Agnes Vogel einen hervorragenden vierten Rang. Ebenfalls im Vorderfeld platzierten sich Burga Koopmann und Marianne Rommelshagen.

In drei aufeinanderfolgenden Turnieren hat Doris Piepenbrock nun die „Schallgrenze“ von 500 Ringen überboten, als sie in Gelsenkirchen 504 Ringe und einen fünften Platz schaffte. In Dortmund „brachte“ Doris Piepenbrock mit 510 Ringen einen zweiten Platz und verbesserte sich nunmehr in Cuyk auf 517 Ringe. Diese Zahlen zeigen, daß diese BBC-Wettkämpferin sich augenblicklich in einer großartigen Form befindet.

Zu stark war in der Schützen-

klasse die Konkurrenz, die verhinderte, daß die Bocholter Bogenschützen in die Einzelwertung eingreifen konnten. Dennoch erbrachte eine geschlossene Mannschaftsleistung einen anerkanntenswerten dritten Platz, der mit einem weiteren Pokal belohnt wurde.

Die Mannschaft bestand den jeweils vier Tagesbesten eines jeden Vereins. Für Bocholt waren Albert Emming (537 Ringe), Jürgen Nakott (518 Ringe), Doris Piepenbrock (517 Ringe) und Ewald Köcker (514 Ringe) erfolgreich.

Sein erstes Turnier bestritt in diesem Kreis Neuling Hubert Rave, der mit 460 Ringen einen gelungenen Einstand gab, der alle überraschte. Siegreich war wieder einmal mehr Jürgen Nakott, der mit 518 Ringen den Sieg in der Jugendklasse davontrug. Mit 490 Ringen schaffte Robert Vogel den vierten Platz.

Wenn man berücksichtigt, daß bei diesem Turnier insgesamt 150 Teilnehmer an den Start gingen, darf man feststellen, daß die Bocholter Bogenschützen wieder einen Glanztag erwischten, der mit Sicherheit auch bei den zukünftigen Veranstaltungen und Wettbewerben feststellbar sein wird.

# Fast ein totaler Triumph

**Bocholt (fr).** Die Vereinsmeisterschaften des Bocholter Bogenschützen-Clubs standen ganz im Zeichen von Doris und Heinz Piepenbrock, die vier von fünf Meisterschaften für sich entscheiden konnten. Lediglich Burga Koopmann konnte einen totalen Triumph des Ehepaars Piepenbrock vereiteln.

In diesem Jahr hatten die Veranstalter endlich einmal mit dem Wetter Glück, als auf dem Gelände der Radrennbahn die Meisterschaften ausgetragen wurden. Dementsprechend fielen auch die Ergebnisse aus. Das Turnier über 20, 30 und 40 Meter wird nur in Bocholt durchgeführt, damit auch Anfänger Gelegenheit haben, gute Ergebnisse zu erreichen.

Einen neuen Vereinsrekord stellte Heinz Piepenbrock in der Schützenklasse auf, der von 900 möglichen Ringen 859 errang. Knapp hinter Piepenbrock rangierte Erich Hammel, der 857 Ringe erreichte. Dritter wurde Albert Emming mit 855 Ringen. Den vierten Platz belegte Ewald Möcker (853 Ringe). Die vier Erstplatzierten hatten sich schon von Turnierbeginn an vom Feld abgesetzt und machten die Meisterschaft der Schützenklasse unter sich aus.

Nicht so knapp endeten die Vereinsmeisterschaften in der Damenklasse, wo Doris Piepenbrock mit einem neuen Vereinsrekord von 829 Ringen vor Marianne Rommelsheim (824 Ringe) und Walburga Koopmann (817 Ringe) den Sieg davontrug. Pech hatte Agnes Vogel, die mit nur einem Ring Rückstand zu Koopmann einen undankbaren vierten Platz erreichte.

In der Jugendklasse wurde Robert Vogel mit sage und schreibe 800 Ringen Sieger und neuer Vereinsmeister. Ihm folgten Jungtalent Raph Pehl (786 Rin-

ge) und Gerd Punsmann (779 Ringe) auf den restlichen Plazierungen.

Die zweite Jugendklasse – auch „Knirpsklasse“ genannt – sah einen weiteren Pehl, der mit 441 Ringen vor Niko von Plettenberg und Heiko Pehl die Meisterschaft errang.

Neben diesen Wettbewerben wurde noch ein Wanderpokal für das beste Ergebnis über die 30-Meter-Distanz ausgeschossen. Hier zeigte Heinz Piepenbrock wieder seine großartige Form, als er 288 von 300 möglichen Ringen erreichte. In der Damenklasse stand erstmalig eine andere Wettkämpferin vorn, als Burga Koopmann mit 277 Ringen den 30-Meter-Pokal schaffte.

## BOCHOLTER-BORKENER VOLKSBLATT

Rheder Volkszeitung

Anholt-Isselburger Zeitung

seit 1871

Verlag J. & A. Temming KG, 429 Bocholt, Nobelstraße 10, Ruf (02871) 66 51, Fernschreiber 81 3725 (BBV). Das Bocholter-Borkener Volksblatt erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlagsgesellschaft mit den „Westfälischen Nachrichten“. Chefredaktion: Werner Giers; Lokalredaktion: Jost Springensguth (Redaktionsleitung), Josef Stanik, Heinz Neuling. Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigenteil: J. Jellentrup, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Levenig. Druck: Aschendorff, Münster. Abo-Preis: 8,90 DM, Postbezug 9,50 DM. Einzelverkauf: montags bis freitags 0,40 DM, sonnabends 0,50 DM (alle Preise einschl. 5,5% Umsatzsteuer). Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung oder in Fällen höherer Gewalt, insbesondere in Fällen von Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch. Ab 1. 1. 1973 ist Anzeigenpreisliste Nr. 35 gültig.



## Kurz und knapp

### Euregio-Sportshow

**Bocholt** (fr). Das Mekka der sportinteressierten Bevölkerung war am Wochenende die „Euregio-Sporthalle“. Am Samstag und Sonntag wurde den zahlreichen Gästen ein Programm dargeboten, das ohne Übertreibung das Prädikat „Superlative“ verdiente. Die veranstaltende Stadt Bocholt und der ausrichtende TV Bocholt können sich zu diesem Erfolg gratulieren. Die Non-Stop-Show des Sports stellte selbst höchste Ansprüche zufrieden. Es wurde einfach an alles gedacht: sämtliche Sportarten, die irgendwie in einer Halle stattfinden können, wurden dargeboten und oftmals gab es für die Akteure Beifall auf offener Szene. Handballer demonstrierten Schnelligkeit und Gewandtheit, Trompolinspringer führten „todesmutige“ Sprünge vor, Judokas übten sich in der sanften Kunst der Selbstverteidigung, Kunstradfahrer zeigten ihr Können auf „Drahteseln“, Bogenschützen bestachen mit präzisen Pfeischüssen und vieles andere mehr wurde jung und alt auf der Teleskopbühne geboten. Gestern wurde es dann Ernst, als in der Euregio-Sporthalle die Meisterschaftskämpfe der Volleyballspieler ausgetragen wurden (siehe Bericht an anderer Stelle). Ferner fanden die Endauscheidungen der Judo-Stadtmeisterschaften, ein Derby der Handball-Kreisauswahl Niederrhein gegen die 1. FC-Jugend sowie der Faustballvergleichskampf des TV Phönix gegen den TV Bocholt statt.

### BSC-Schützen errangen Teamsieg

**Bocholt** (fr). Recht groß war die Ausbeute an vorderen Plazierungen, die die Bocholter Bogenschützen bei einem Internationalen Hallenturnier, das in der Dortmunder Westfalenhalle stattfand, verzeichnen ließen. In einem Feld von mehr als 200 Teilnehmern zeigten die hiesigen Bogenschützen eine große Nervenstärke und einen bewundernswerten kämpferischen Einsatz.

So schaffte in der Schützenklasse Albert Emming, der sich vom ersten bis letzten Pfeil mit seinem Widersacher um jeden Ring stritt, mit 543 Ringen den zweiten Platz.

Für eine echte Überraschung sorgte Doris Pipenbrock, die mit 510 Ringen eine persönliche Bestleistung brachte und gemeinsam mit der Essenetin Christa Holtkamp den zweiten Platz belegte. Der fünfte Rang ging an Agnes Vogel (495 Ringe) und ein schöner achter Platz ging an Marianne Rommelsheim.

Den Vogel schoß jedoch Gerd Puns- mann ab, der in der Jugendklasse ebenfalls mit persönlicher Bestleistung von 493 Ringen Erster wurde. Diesen Erfolg hatte er lange verdient, da sein Trainingsfleiß mehr als lobenswert ist. Robert Vogel wurde mit 469 Ringen „nur“ Vierter und mußte sich dafür mit einem Trostpreis begnügen.

Auch die BSC-Mannschaft konnte nach langer Zeit wieder einen Sieg verbuchen. Mit Albert Emming (543 Ringe), Heinz Pipenbrock (517 Ringe), Ewald Möcker (515 Ringe), Doris Pipenbrock (510 Ringe) und Junior Jürgen Nakott (500 Ringe) schaffte das Bocholter Team mit insgesamt 2585 Ringen die Mannschaft aus Gelsenkirchen mit drei Ringen Vorsprung auf den zweiten Platz zu verweisen.

# Kuriose Siegerehrungen

„Adam Riese“ schien beim Hallenchampionat verbannt

**Bocholt** (fr). Beim fünften und letzten Turnier im nordrheinwestfälischen Hallenchampionat 1973/74 errangen die Bocholter Bogenschützen endlich wieder einige schöne Plazierungen. Nach vielen Fehlberechnungen und Verwirrungen bei der Siegerehrung konnte der BSC Bocholt mit einem zweiten Platz und zwei dritten Plätzen und insgesamt sieben Pokalen die Heimreise antreten.

In der Jugendklasse bestätigte Robert Vogel erneut seine derzeit gute Verfassung, als er trotz starker Konkurrenz den dritten Platz belegte. Mit 497 Ringen blieb er recht knapp hinter den Ersten dieses Wettbewerbs zurück.

Augenblicklich ist er der beste Schütze der BSC-Jugendmannschaft und brachte es hintereinander zu je einem ersten, zweiten und dritten Platz.

Bei der Siegerehrung in der Damenklasse war ein großes Durcheinander feststellbar, als die ersten drei Mannschaften ausgezeichnet wurden und man die Bocholter auf den vierten Platz setzte. Nach einem Protest des BSC-Vorsitzenden Ewald Möcker wurden die Ergebnisse noch einmal überprüft, wobei sich herausstellte, daß den Bocholter Damen ein dritter Platz zustand.

Die BSC-Damenmannschaft hatte mit Doris Piepenbrock, die mit 504 Ringen eine persönliche Bestleistung erreichte, ihre beste Wettkämpferin. Diesem Team gehörten ferner Burga Koopmann (485 Ringe) und Agnes Vogel (482 Ringe) an.

Noch dramatischer wurde es in der Schützenklasse, wo die Bocholter Schützen wieder nicht unter den ersten drei Siegern zu finden waren. Eine erneute Reklamation und Nachkontrolle der Ergebnislisten ergab, daß die Ringzahl von Helmut Vogel nicht berücksichtigt wurde.

Zunächst gelangte der BSC dadurch auf den dritten Platz und nach einer letzten Überprüfung konnte gar der zweite Platz gefeiert werden.

Für die Bocholter Bogenschützen waren Albert Emming (536 Ringe), Heinz Piepenbrock (531 Ringe) und Helmut Vogel (506 Ringe) erfolgreich.

Nachdem der BSC bereits in fast allen Klassen vertreten war, kann er nunmehr auch mit einem Schützen der Altersklasse aufwarten. Herbert Rebell erbrachte bei seiner zweiten Turnierteilnahme mit 468 Ringen eine ausgezeichnete Leistung, die einen Platz im oberen Drittel der Wertung ergab.

Dienstag, 26. Februar 1974

## BBC enttäuschte

**Bocholt** (fr). Etwas enttäuscht waren die Bocholter Bogenschützen, die bei einem Turnier in Holzen kaum gute Plazierungen erreichen konnten. Lediglich Robert Vogel schaffte mit 489 Ringen in der Jugendklasse einen hervorragenden zweiten Platz. Auch Heinz Piepenbrock, der sein Formtief scheinbar überstanden hat, konnte sich in seiner Klasse nicht durchsetzen.

Die BBC-Mannschaft mit A. Emming, H. Piepenbrock und H. Vogel mußten sich einmal mehr mit einem undankbaren vierten Platz begnügen.

# R. Peel war unschlagbar

Erfolgreiche BSC-Talente versprechen einen Aufwärtstrend

**Boholt** (fr). Zum Auftakt der diesjährigen Hallensaison im Bogenschießen bestritten die Jugendlichen und Junioren des Bocholter BSC ein Handicap-Turnier. Jeder Schütze konnte, je nach Leistungsstärke, auf verschiedene Scheiben schießen, womit eine Chancengleichheit gewährleistet wurde.

Schon nach dem ersten Durchgang setzte sich der talentierte Ralph Peel an die Spitze. Bis zum Ende des Wettbewerbs baute er seine Führung auf 20 Ringe Vorsprung aus und konnte bis zur Beendigung des Turniers nicht von seiner Führungsposition verdrängt werden. Er siegte mit dem großartigen Ergebnis von 535 Ringen und verwies

Robert Vogel (515 R.) und Junior Nakott (502 R.) auf die restlichen Plazierungen.

Die nächstehenden Ergebnisse zeigen, daß der BSC-Nachwuchs in letzter Zeit einen deutlichen Formanstieg verzeichnen konnte. So wurde Gerd Bensmann mit 497 Ringen Vierter und Marion Nakott belegte mit nur vier Ringen Abstand den fünften Rang.

Sollte sich diese erfreuliche Tendenz fortsetzen, kann in den nächsten Wochen mit weiteren Leistungssteigerungen gerechnet werden. Insbesondere setzten die Bocholter Bogenschützen auf das junge Talent Ralph Peel.

## Jürgen Nakatt wurde souveräner Sieger

# Gelungener Saisonauftakt

BBC-Schützen starteten in Rheydt erfolgreich in die Saison



**Boholt** (fr). Beim ersten diesjährigen Turnier konnten die Schützen des Bocholter Bogenschützenclubs direkt einen guten Start erwischen. Unter Aufsicht des neuen niederländischen Trainers schossen sich die Bocholter Bogenschützen im Kampf um den „Goldenen Sarazenensäbel“, der in Rheydt stattfand, unter 160 Teilnehmern wieder einmal in die Spitzenpositionen.

In der Schützenklasse belegte Albert Emming mit 536 Ringen einen

hervorragenden Platz unter den ersten Zehn. Ferner erreichte Ewald Möcker mit 514 Ringen ein beachtliches Ergebnis. Besonders erfreulich war das Abschneiden von Werner Pehl, der bei seinem zweiten Turnier alle Nervosität, die ihn in Gelsenkirchen ein wenig handicapte, ablegte und sich mit 512 Ringen ganz vorn plazierte.

Schon beim Gelsenkirchener Turnier machte Agnes Vogel (Damenklasse) von sich Reden, als sie dort mit 507 Ringen den dritten Platz belegte. In Rheydt errang sie dieses Mal mit 501 Ringen einen sehr guten fünften Rang. Auch Marianne Rommelsheim nähert sich langsam der 500er-Grenze, die beachtliche 487 Ringe erreichte. Gute Plätze erreichten ferner Lisbeth (468 Ringe) und Doris Pipenbrock (461 Ringe).

Für eine große Überraschung sorgte Marion Nakott (weibl. Jugend), die einen ersten Platz belegen konnte. Robert Vogel und Gerd Punsmann konnten dagegen in der Klasse der männlichen Jugend einen fünften und sechsten Platz verbuchen.

Jürgen Nakott war es wieder einmal ein ganz souveräner Sieger. Mit 74 Ringen Vorsprung erkämpfte er sich einen ersten Platz und gab seinen Verfolgern Fersengeld.

Den Mannschaftsieg erkämpfte sich das Team aus Gelsenkirchen; die Bocholter Schützen wurden hinter den Mannschaften aus Rheydt und Oberhausen vierter Turniersieger.

Bei der sich anschließenden Sachpreisverlosung staubten die BBC-Schützen kräftig ab, als sie fünf von zehn wertvollen Preisen entführten.

# Einmaliger Triumph der Bogenschützen in Gemert

**Bocholt.** Das letzte diesjährige internationale Bogenschützenturnier in Gemert (Holland) wurde für die Bocholter Bogenschützen zu einem einmaligen Triumph. Nach intensiver Vorbereitung, die in den letzten Wochen vor dem Turnier mit immer neuen Trainingsrekorden abgeschlossen wurden, gingen die sechs gemeldeten Bogenschützen am vergangenen Sonntag an den Start.

Über 150 Teilnehmer aus den westlichen Ländern schossen hier mit Pfeil und Bogen um Sieg und Plätze. Der Traum eines jeden Bogenschützen, den „Fita-Stern“ zu erringen, ging

## Zum Abschluß der Saison präsentierten sie sich in Top-Form

hier für weitere vier Bocholter Bogenschützen in Erfüllung. Nachdem im Vorjahr Agnes Vogel und Burga Koopmann diesen Erfolg bei den Damen verbuchen konnten, übertrafen nun gleich drei weitere Damen die Traumgrenze.

Christa Emming mit 1047 Ringen als Siegerin, Lisbeth Vogel mit 1016 Ringen als Zweite und Doris Piepenbrock mit 1013 Ringen als Dritte sorgten hier für den totalen Erfolg der Bocholter. In der Schützenklasse reihte sich Heinz Piepenbrock in die

Reihe der Sternträger im Bocholter Bogenschützenklub ein. Nach Ewald Möcker (1100), Erich Hammel (1100), Jürgen Nakott und Albert Emming ist er nun der fünfte im Kreis der Spitzenschützen. Mit 1032 Ringen übertraf er die Tausendergrenze sehr sicher und konnte mit diesem Ergebnis in der Klasse II den 2. Platz erringen.

Albert Emming konnte mit 1076 Ringen in der Schützenklasse I einen beachtlichen 4. Rang belegen. Bei der

Konkurrenz aus vier Ländern mit ihren Spitzenschützen ein toller Erfolg.

Last not least Jürgen Nakott, unser frischgebackener Deutscher Meister. Er hatte für die Kurze Runde (70, 60, 50 und 30 Meter) gemeldet und konnte hier mit eigener Bestleistung von 1169 Ringen den zweiten Platz belegen. Der Sieger, Timmermann aus Holland, mußte neuen holländischen Rekord schießen, um zu siegen.

Sechs Teilnehmer der Bocholter Bogenschützen, ein Sieger, drei Zweite, ein Dritter und ein vierter Platz – das war ein Anlaß zur Freude.

# Einmaliger Triumph der Bogenschützen in Gemert

**Bocholt.** Das letzte diesjährige internationale Bogenschützenturnier in Gemert (Holland) wurde für die Bocholter Bogenschützen zu einem einmaligen Triumph. Nach intensiver Vorbereitung, die in den letzten Wochen vor dem Turnier mit immer neuen Trainingsrekorden abgeschlossen wurden, gingen die sechs gemeldeten Bogenschützen am vergangenen Sonntag an den Start.

Über 150 Teilnehmer aus den westlichen Ländern schossen hier mit Pfeil und Bogen um Sieg und Plätze. Der Traum eines jeden Bogenschützen, den „Fita-Stern“ zu erringen, ging

## Zum Abschluß der Saison präsentierten sie sich in Top-Form

hier für weitere vier Bocholter Bogenschützen in Erfüllung. Nachdem im Vorjahr Agnes Vogel und Burga Koopmann diesen Erfolg bei den Damen verbuchen konnten, übertrafen nun gleich drei weitere Damen die Traumgrenze.

Christa Emming mit 1047 Ringen als Siegerin, Lisbeth Vogel mit 1016 Ringen als Zweite und Doris Piepenbrock mit 1013 Ringen als Dritte sorgten hier für den totalen Erfolg der Bocholter. In der Schützenklasse reihte sich Heinz Piepenbrock in die

Reihe der Sternträger im Bocholter Bogenschützenklub ein. Nach Ewald Möcker (1100), Erich Hammel (1100), Jürgen Nakott und Albert Emming ist er nun der fünfte im Kreis der Spitzenschützen. Mit 1032 Ringen übertraf er die Tausendergrenze sehr sicher und konnte mit diesem Ergebnis in der Klasse II den 2. Platz erringen.

Albert Emming konnte mit 1076 Ringen in der Schützenklasse I einen beachtlichen 4. Rang belegen. Bei der

Konkurrenz aus vier Ländern mit ihren Spitzenschützen ein toller Erfolg.

Last not least Jürgen Nakott, unser frischgebackener Deutscher Meister. Er hatte für die Kurze Runde (70, 60, 50 und 30 Meter) gemeldet und konnte hier mit eigener Bestleistung von 1169 Ringen den zweiten Platz belegen. Der Sieger, Timmermann aus Holland, mußte neuen holländischen Rekord schießen, um zu siegen.

Sechs Teilnehmer der Bocholter Bogenschützen, ein Sieger, drei Zweite, ein Dritter und ein vierter Platz – das war ein Anlaß zur Freude.

# A. Vogel überwand Schallmauer

## Bocholter waren beim FITA-Sternturnier großartig in Form

**Boholt** (fr). Beim internationalen FITA-Stern-Turnier, das im niederländischen Doorn ausgetragen wurde, gingen 120 Bogenschützen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland an den Start. Hieran beteiligten sich zwei Damen, drei Herren und ein Jugendlicher des Bocholter Bogenschützenclubs.

Bei herrlichem Frühjahrs Wetter und dem gewohnt militärisch wirkenden Regiment der international besetzten Kampfrittergruppe begann in den frühen Morgenstunden das Turnier. Agnes Vogel, die in der Damenklasse vor zwei Jahren den „Tausender“ erschossen hatte und zweimal den „Elfhunderter“ knapp verfehlte, war großartig in Form und schaffte als erste Bocholterin mit 1140 Ringen den Elfhunderter-Stern.

Wenn man bedenkt, daß zur Teilnahme an den Olympischen Spielen 1972 zweimal 1050 Ringe und einmal 1100 Ringe gefordert wurden, weiß man diese Leistung erst recht einzuschätzen.

Doris Piepenbrock, die in der jüngsten Vergangenheit großartige Erfolge erreichte, belegte mit 1032 Ringen einen undankbaren vierten Platz.

In der Schützenklasse hatte der Mitbegründer der Bocholter Bogenschützen, Helmut Vogel, bei einem Turnier noch nicht einen „Tausender“ erreicht, während seine Schützlinge diesen Erfolg längst hinter sich gebracht hatten.

Am vergangenen Sonntag überwand er nun endlich seine nervliche Anspannungen und wurde mit 1106 Ringen überragender Sieger seiner Klasse und brachte damit den zweiten „Elfhunderter“ nach Bocholt.

Nach Ewald Möcker ist es nun der zweite Bocholter Bogenschütze, der sich in die erste Klasse schoß. Albert Emming (1060 Ringe) und Heinz Piepenbrock (987 Ringe) konnten sich in dem großen Feld nicht erfolgreich platzieren. In der Jugendklasse schaffte als dritter Vertreter der Familie Vogel-Sohn Robert mit 970 Ringen den zweiten Rang.

# BBC errang sieben Titel

## Borkener und Gemener Schützen glänzten durch Abwesenheit

**Boholt** (fr). Die auf dem Gelände der Radrennbahn ausgetragenen Kreismeisterschaften der Bogenschützen brachten für den ersten Bocholter Bogenschützenclub sieben Titelgewinne. Die Schützen des Feld- und Jagd-Bogenschützenclubs „Robin 73“ erreichten hingegen drei Meisterschaften. Aus unbekanntenen Gründen traten die Schützen aus Borken und Gemen bei diesem Wettkampf nicht an.

Ausgeschrieben war die Nationale Runde über 25 Meter sowie die Fita-Runde über 30, 50, 70 und 90 Meter. Im ersten Wettbewerb konnte Hermann Leson vom FJB zur Halbzeit noch den ersten Platz einnehmen, wurde aber kurz vor dem Ziel von Ewald Möcker mit 540 Ringen abgefangen. Leson erreichte 538 Ringe und damit den zweiten Platz. Dritter dieser Klasse wurde Helmut Vogel, der mit 530 Ringen eine persönliche Bestleistung erreichte.

In der Damenklasse siegte erwartungsgemäß Doris Piepenbrock, die mit 510 Ringen ihre Vereinskameradin Marianne Rommelsheim (504) auf den zweiten Platz verwies. Dritte wurde Agnes Vogel mit 491 Ringen, die ebenfalls dem BBC angehört. Den Wettbewerb der Altersklasse entschied Herbert Rebell von den Bocholter Bogenschützen für sich, der 485 Ringe erreichte.

Erika Mecking von „Robin 73“ konnte in der Juniorenklasse den ersten Titelgewinn für ihren Verein erreichen, als sie mit 474 Ringen vor Jürgen Nakott und Willi Kempkes den ersten Platz „arschoß“. Nach zwei dritten

Plätzen für die Familie Vogel konnte in der Jugendklasse Robert Vogel noch einen Sieg verbuchen, der mit 463 Ringen die vierte BBC-Meisterschaft sicherstellte. Zweiter wurde Gerd Punsman mit 446 Ringen und Dritter Ralph Pehl, der 414 Ringe errang.

Am zweiten Wettkampftage traten die Bogenschützen zur Fita-Runde an. Dieses Mal ließ sich Hermann Leson nicht überraschen und schaffte für seinen Verein den zweiten Titelgewinn, als er mit 1140 Ringen vor Helmut Vogel (1115) und Ewald Möcker (1062) den Sieg davontrug.

In der Damenklasse waren die Plätze dieses Mal vertauscht, da Marianne Rommelsheim mit 1038 Ringen vor Doris Piepenbrock und Burga Koopmann den ersten Platz erreichte.

Der Titelgewinn Nummer 6 war wieder einmal in der Altersklasse fällig, als Herbert Rebell nach anfänglichem Pech noch mit einer guten Leistung aufwartete und mit 939 Ringen zum zweitenmal siegte. Die dritte und zugleich auch letzte Meisterschaft gewann Erika Mecking, die mit 993 Ringen klar vor Jürgen Nakott den ersten Platz schaffte.

Last not least noch einmal die Wettkämpfe der Jugendklasse. Hier kam noch einmal Robert Vogel zu Meisterehren, als er die Fita-Runde mit 1027 Ringen vor Ralph Pehl und Sylvia Demming für sich entscheiden konnte. Es steht nach diesen Kreismeisterschaften fest, daß sich alle Teilnehmer für die demnächst stattfindenden Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben.



Eine etwas unerwartete Niederlage mußten die Bocholter Bogenschützen kassieren

## Erste Niederlage

**Bocholt** (fr). Bei einem internationalen Bogenschützenturnier um den Greenhorn-Wanderpokal mußte Titelverteidiger BSC Bocholt seine erste Saisonniederlage hinnehmen. Das in zwei Durchgängen zu je 30 Pfeilen geschossene Turnier verlief von Beginn an sehr spannend. Nachdem die Gelsenkirchener zeitweise die Führung übernehmen konnten, machten die Bocholter Bogenschützen schnell verlorenen Boden wieder wett. Aber gegen Ende des ersten Durchganges verhinderten schwache Leistungen den weiteren Anschluß.

In der zweiten Serie vermochten es die Bocholter nicht, trotz überragender Leistungen von Albert Emming, Jürgen Nakott und Heinz Pipenbrock, das Steuer noch herumzureißen. Gegen Ende des Turniers mußte man dann noch den Rheydter Bogensportverein vorbeiziehen lassen.

# Ein sehr spannendes Duell

## Jürgen Nakott erkämpfte sich die Deutsche Meisterschaft

**Bocholt (nl).** Groß war die Freude im Lager der Bocholter Bogenschützen, als der 17jährige Jürgen Nakott die Deutsche Meisterschaft errang. Drei Stunden währte der Kampf, an dem sich 32 Konkurrenten aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligten.

Gleich mit den ersten drei Pfeilen erzielte der neue Deutsche Meister Volltreffer und festigte seine Position. Mit 30 Ringen ging er in Führung. Trotzdem gelang es seinen schärfsten Konkurrenten, Führer (Kissingen), Krämer (Soest) und Mohwinkel (Dietzingen), zeitweise bis auf zwei Ringe aufzuschließen. Doch Jürgen Nakott ließ sich nicht beirren und überraschte mit großer Nervenstärke und Konzentration. Mit 532 Ringen beendete er das Turnier als Sieger und Deutscher Meister. Führer wurde mit 528 Ringen auf den 2. Platz verwiesen. Es folgten Krämer (527) und Mohwinkel (525).

Seit Januar 1970 ist Jürgen Nakott Mitglied des Bocholter Bogenschützen-Clubs. Seine Konzentration und sein Trainingsfleiß brachten ihn schnell an die Spitze der Junioren.

Sein Widersacher, der Soester Heinz Krämer, den er bisher noch nie besiegen konnte, gratulierte ihm als erster zur Deutschen Meisterschaft.

In der Schützenklasse war Albert Emming mit eigener Bestleistung von 548 Ringen bester Bocholter Teilnehmer. Ein 10. Platz in dem Feld der 140 Teilnehmer ist ein großer Erfolg. Vor Beginn der Wettkämpfe wurde ihm vom Präsidenten des Schützenbundes der Fita-Stern verliehen. Ewald Möcker belegte mit 536 Ringen den 21. Platz.

Burga Koopmann, die am ersten Wettkampftag eine Verletzung erlitt,

konnte am nächsten Tag ihren Titel nicht verteidigen. In der langen Runde kam sie mit 1093 Ringen auf den 13. Platz. Die weitere Platzierung der Bocholter Damen: Lisbeth Vogel, 41. Platz mit 471 Ringen. Marianne Rommelsheim, 43. Platz mit 463 Ringen.

Die Bocholter Damen blieben damit weit unter der Normalform.

Gut dagegen konnte sich der Nachwuchs in der Nationalen Runde behaupten. Hier wurden nur 30 Pfeile geschossen. Ehe sich die Schützen richtig warmgeschossen haben, ist die Meisterschaft praktisch schon gelaufen. Die Platzierung der Bocholter Teilnehmer: Robert Vogel, 28. mit 228 Ringen; Gerd Punsmann, 29. mit 225 Ringen. Eine gute Platzierung unter den 60 Teilnehmern.

BOCHOLTER-BORKENER  
**VOLKSBLATT**

Rheder Volkszeitung

Amholter-Isselburger Zeitung

seit 1871

Verlag J. & A. Temming KG, 429 Bocholt, Nobelstraße 10, Ruf (02871) 6651, Fernschreiber 81 3725 (BBV). Das Bocholter-Borkener Volksblatt erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlagsgesellschaft mit den „Westfälischen Nachrichten“. Chefredaktion: Werner Giers; Lokalredaktion: Jost Springensguth (Redaktionsleitung), Josef Stanik, Heinz Neuling. Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigenteil: J. Jellentrup, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Levenig. Druck: Aschendorff, Münster. Abo-Preis: 7,70 DM, Postbezug 8,30 DM. Einzelverkauf: montags bis freitags 0,40 DM, sonnabends 0,50 DM (alle Preise einschl. 5,5% Umsatzsteuer).



Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung oder in Fällen höherer Gewalt, insbesondere in Fällen von Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch. Ab 1. 1. 1973 ist Anzeigenpreisliste Nr. 35 gültig.

**ORT**

**MELDUNGEN**

Mittwoch, 12. September 1973



Deutscher Juniorenmeister der Bogenschützen, Jürgen Nakott.

Deutsche Meisterschaft

### Deutscher Meister

**Boholt** (nl), Jürgen Nakott (17) vom Bocholter Bogenschützen-Club erkämpfte sich bei den Junioren-Meisterschaften in der Nationalen-Runde

die Deutsche Meisterschaft. Bei den Wettkämpfen, die in Krefeld stattfanden, besiegte Jürgen Nakott, der seit einem Jahr der Juniorenklasse angehört, die gesamte teilnehmende Elite.

### Kurz und knapp

### Birga Koopmann verletzt sich

**Boholt** (nl). Während sich Jürgen Nakott von den Bocholter Bogenschützen die Deutsche Juniorenmeisterschaft erkämpfte, blieben bei den Damen die erwarteten Erfolge aus. Birga Koopmann, auf der vor allem die Hoffnungen ruhten, verletzte sich am ersten Tag. Nachdem sie in der langen Runde mit 1093 Ringen 13. wurde, konnte sie auf Grund ihrer Verletzung am nächsten Tag ihren Titel nicht mehr verteidigen.

# Gut abgeschnitten

**Bocholt.** Beim internationalen „Goldhamster-Turnier“ in Marl war wieder einmal die gesamte deutsche Bogenschützenelite und viele ausländische Gäste am Start. Daß trotz dieser guten Beteiligung und des schweren Handicaps, den ganzen Tag gegen die Sonne schießen zu müssen, von den Schützen des Bocholter Bogenclubs BBC sehr gute Ergebnisse erzielt wurden, ist deshalb um so höher zu bewerten.

Obwohl Ewald Möcker kurz vor Schluß des Turniers der Bogen brach und er mit einem anderen weiter-schießen mußte, belegte er in der Schützenklasse mit sehr guten 1106 Ringen noch den vierten Platz. Der Ersatzbogen war ihm von seinem Vereinskameraden Heinz Pipenbrock selbstlos überlassen worden, obwohl für ihn das Turnier damit beendet war.

Ebenfalls gut plazieren konnte sich Albert Emming mit 1010 Ringen, während Klaus Lemke bei seinem zweiten Turnier seine persönliche Bestleistung um mehr als 100 Ringe verbessern konnte.

In der Damenklasse erreichte die in bestechend gleichmäßig guter Form schießende Doris Pipenbrock 966 Ringe und erschob sich damit ebenfalls einen Platz unter den Preisträgern.

Bei den Junioren siegte einmal mehr Jürgen Nakott mit 1034 Ringen und mehr als 100 Ringen Vorsprung vor seinen Verfolgern. In der Jugendklasse sorgte Robert Vogel, der jüngste Turnierteilnehmer, für die Überraschung des Tages, indem er mit 877 Ringen den ersten Platz belegte und damit Gerd Punsmann, ebenfalls BBC und Silvia Demming, Bogenschützenclub „Robin“ Bocholt, auf die Plätze verwies.

# Bogenschützen in Form

## Beide Bocholter Vereine brachten Erfolge mit nach Hause

**Bocholt** (lü). Die beiden Bocholter Bogenschützenvereine, der Bogenclub und die Feld- und Jagdbogenschützen Robin 73, nahmen am letzten Wochenende an Turnieren teil, und sie erreichten dabei hervorragende Ergebnisse.

Bei einem internationalen FITA-Stern-Turnier in Doom (Holland) erzielten die Schützen des Bocholter Bogenclubs durch Lisbeth Vogel in der Damenklasse II einen Sieg. Sie siegte mit guten 994 Ringen und verfehlte damit den FITA-Stern nur um 6 Ringe. Außerdem belegten die Bocholter Damen noch mit Doris Pipenbrook und Christa Emming mit den ausgezeichneten Ergebnissen von 977 und 949 Ringen die Plätze drei und vier.

Auch in der Schützenklasse kam es zu sehr hohen Ringezahlen. So schob sich Ewald Möcker mit 1122 Ringen in der Klasse I weit nach vorn, und Albert Emming (1071 Ringe) verlor nur durch viel Pech den fast schon sicheren „1100“ Stern. Mit guten 974 Ringen kam auch Heinz Pipenbrook nahe an die 1000er Grenze heran, während Klaus Lemke bei seinem ersten Stern-Turnier auch schon ein beachtliches Ergebnis erzielte.

In der Juniorenklasse belegte Jürgen Nakott mit ausgezeichneten 1143 Ringen einen sehr guten zweiten Platz hinter dem Belgier Prekel, und nur ein schwerwiegender Materialschaden konnte verhindern, daß Gerd Punsmann ebenfalls einen Platz unter den Ersten belegte.

Genauso erfolgreich waren die Feld- und Jagdschützen Robin 73 bei zwei Turnieren in Gelmer bei Münster. Am ersten Turniertag wurden

zwei Jagdrunden auf plastische Tiere, die in unbekannter Entfernung aufgestellt waren, geschossen. Dabei gab es in einem stark besetzten Feld in der Jugendklasse einen Doppelsieg für die Bocholter.

Es siegte Erika Mecking vor Silvy Demming. In der Damenklasse schossen sich Elsbeth Leson und Gerda Demming auf Platz 2 bzw. 3. Hermann Leson stand den Damen nicht nach und belegte bei den Herren Platz 2.

Der nächste Tag brachte dann einen Wettkampf auf der Feldrunde. Hier landete Erika Mecking ihren zweiten Sieg in der Jugendklasse. Silvy Demming wurde Vierte.

Bei den Damen waren wiederum Elsbeth Leson und Gerda Demming erfolgreich, sie belegten Platz 3 bzw. Platz 5. Die Herren brachten das Kunststück fertig, drei Schützen unter die ersten Zehn zu plazieren. Wie am Vortage belegte Hermann Leson den 2. Platz, Willi Demming erreichte den vierten und Paul Schapdick den 7.

## Schülerturniere

**Bocholt-Borken** (nl). Bereits am 2. September beginnt der Tischtennis-kreis mit den monatlichen Sichtungsturnieren. Die A-Gruppe spielt in Mehrhoog, während die B-Gruppe für den Rees-Bocholter Raum in Isselburg spielt. Der Schülerwart hat für die A-Gruppe keine namentliche Nominierung vorgenommen. Deshalb werden die Vereine gebeten, nur die spielerisch starken Schüler nach Mehrhoog zu schicken. Die Anfangszeiten sind 9.30 Uhr.



**Bocholt (st).** Immer mehr entwickelt sich Marianne Rommelsheim vom Bocholter Bogenschützen-Club zu einer Spitzen-Schützin. Das bewies sie erst jetzt wieder bei einem großbesetzten Internationalen Bogenschützen-Turnier, das vom Königl. Niederl. Bogenschützen-Club K. H. S. Concordia 1848 in Amsterdam veranstaltet wurde. Die Bocholter Bogenschützin gewann das „Doppel-FITA-Turnier“ mit einem sicheren Vorsprung von 86 Ringen vor der Engländerin Brook. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse erzielte Marianne Rommelsheim am ersten Tag des Turniers 867 Ringe und steigerte sich am zweiten Turniertag auf 873 Ringe. Damit erreichte sie eine Gesamtpunktzahl von 1740 Ringen, die ihr einen sicheren und verdienten Sieg in der Damenklasse II einbrachte. Unser Bild zeigt Marianne Rommelsheim vom BBC Bocholt (erste von links) beim Internationalen Amsterdamer Turnier.

## 2. Platz für BBC-Jugend

**Boholt.** Anlässlich der 125 Jahrfeier des Mönchengladbacher Turnvereins von 1848 waren schon im März die Einladungen an 90 Bogenschützenvereine in der Bundesrepublik ergangen, ihre Jugendabteilungen nach Mönchengladbach zu entsenden. Das Treffen stand unter dem Motto: Die jugendlichen Bogenschützen aus dem Schatten der Erwachsenen zu holen. Dieses Bogenschützeturnier stand unter der Schirmherrschaft des früheren Ministerpräsidenten Franz Meyers. Die Bocholter Bogenschützen hatten mit Gerd Punsmann, Robert Vogel und Marion Nakott ihre stärkste Mannschaft entsandt. Nachdem am Sonnabend in einer herrlich gelegenen Jugendherberge die Jugendlichen aus dem ganzen Bundesgebiet empfangen worden waren, begann am Sonntag der eigentliche Wettkampf. Hier erwischten die Bocholter Bogenschützen einen Glückstag. Hinter der Mannschaft von der Bogengilde Rhein-Wupper, die mit 1411 Ringen Sieger wurden, belegten unsere Jugendlichen mit Gerd Punsmann 7. in der Einzelwertung mit 466 Ringen, Robert Vogel 8. mit 465 Ringen, so-

wie Marion Nakott 22. mit 403 Ringen, den 2. Platz in diesem Turnier auf Bundesebene. Landessportleiter Hans Nitschke überreichte den glücklichen Siegern Sach- und Buchpreise sowie Blumen für das einzige Mädchen der drei Siegermannschaften.

Bei einem internationalen FITA-Turnier in Holland überwand ein Bocholter Bogenschütze die 1000-Grenze und erwarb somit den FITA-Stern, eine internationale Auszeichnung, die ihn nun als A-Klasse-Schützen ausweist. Albert Enning holte sich mit 1049 Ringen die Auszeichnung. Bezeichnend für die Stärke der Konkurrenz ist die Tatsache, daß er sich mit diesem ausgezeichneten Ergebnis nicht einmal unter die ersten Drei der B-Klasse plazierte. Ewald Möcker konnte sich mit 1055 Ringen in der A-Klasse ebenfalls nicht unter die Sieger plazieren, die zum Teil weit über 1100 Ringe erreichten.

Dagegen holte sich Marianne Rommelsheim in der B-Klasse der Damen mit 913 Ringen und weitem Vorsprung vor der Zweiten den Sieg. Auch hier rückt der Stern in greifbarer Nähe.



# Sehr gute Leistungen

**Bocholt.** Das internationale Turnier der Bogenschützen um den Karstadt-Preis war im gut besuchten Zwischen-deck des Karstadtkaufhauses wieder ein voller Erfolg. Viele Zuschauer wunderten sich, daß man auf dieser Entfernung mit Pfeil und Bogen so treffsicher sein kann. Als herausragendes Ergebnis müssen die 312 Ringe auf die 50-Meter-Distanz des späteren Siegers Albert Emming vom Bocholter Bogenschützen-Club (BBC) gewertet werden. Der anerkannte deutsche Rekord auf dieser Entfernung wird mit 308 Ringen vom Olympiateilnehmer Siegfried Ortman gehalten.

Ebenso erfreulich, daß sich auf Platz 2 und 3 die beiden Versehrtenportler Herbert Benninghoff (618) und Erich Hammel (612) platzierten. Der Sieger Albert Emming konnte mit 631 Ringen einen neuen Rekord für dieses Turnier aufstellen.

Bei den Damen war Burga Koopmann einmal mehr einsame Spitze. Sie siegte unangefochten mit 566 Ringen

vor Marianne Rommelsheim (494) und Gerti Schulze-Eckel mit 470 Ringen.

Bei der abschließenden Siegerehrung dankte Herr Stahl vom Karstadt-Haus Bocholt im Namen seiner Geschäftsleitung für die Teilnahme. Jeder Teilnehmer bekam so dann eine vom Kunsthandwerk in Bocholt Fa. Steph. Marcrauder gestiftete Zinnplakette mit Olympiamotiv und einen zusätzlichen Autoaufkleber von der Firma Karstadt, der an dieses 3. Turnier erinnern soll.

## Ergebnisse des Turniers

Damen	Ringe
1. Burga Koopmann, BBC	566
2. Marianne Rommelheim, BBC	494
3. Gerti Schulze-Eckel, Ahlen	470
Schützen	Ringe
1. Albert Emming, BBC	631
2. Herb. Benninghoff, Gelsenk.	618
3. Erich Hammel, BBC	612
4. Nadermann, Münster	596
5. Bockhorn, Münster	589
6. Kl. Helling, Ahlen	576
7. Hofmeister, Holland	560

